

gesamtschulegm.de



Gesamtschule
Gummersbach



G-Talk



READ NOW!

G-NEWS

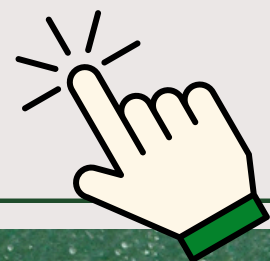
Die Schülerzeitung der Gesamtschule
Gummersbach



Wir sind die Gesamtschule Gummersbach
Gemeinsam. Lernen. Leisten. Leben

INHALTS- VERZEICHNIS

- Das sind wir S.3-4
- Monatsrückblick S.5-6
- Weltgeschehen S.7
- Schon gewusst? S.8-10
- Trends & Tipps S.11
- Aus dem Schulalltag S.12-13
- Unterhaltung S.14



Hier klicken, um direkt zur
Seite zu gelangen.



DAS SIND WIR

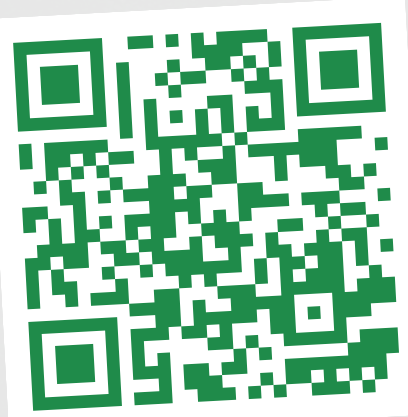


Willkommen zur dritten Ausgabe der digitalen Schülerzeitung **G-NEWS** der Gesamtschule Gummersbach! Diese Schülerzeitung ist im Projektkurs der Q1 entstanden und komplett von Schüler:innen für Schüler:innen gemacht. Hier findet ihr alles, was uns im Schulalltag bewegt: Meinungen, kreative Ideen, spannende Themen und auch mal kritische Gedanken.

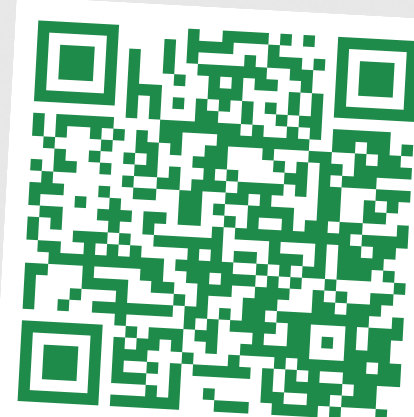
Klickt euch durch und viel Spaß beim Lesen!



Unser Podcast
G-Talk



Findet uns auf
Instagram!



UNSER MASKOTTCHEN

Hallo Leute, ich bin's, Schindi.

Kaum zu glauben, aber dies ist bereits die dritte Ausgabe unserer digitalen Schülerzeitung. Ich hoffe, euch gefällt diese Ausgabe genauso gut wie die vorherigen.

Viel Spaß beim Lesen!



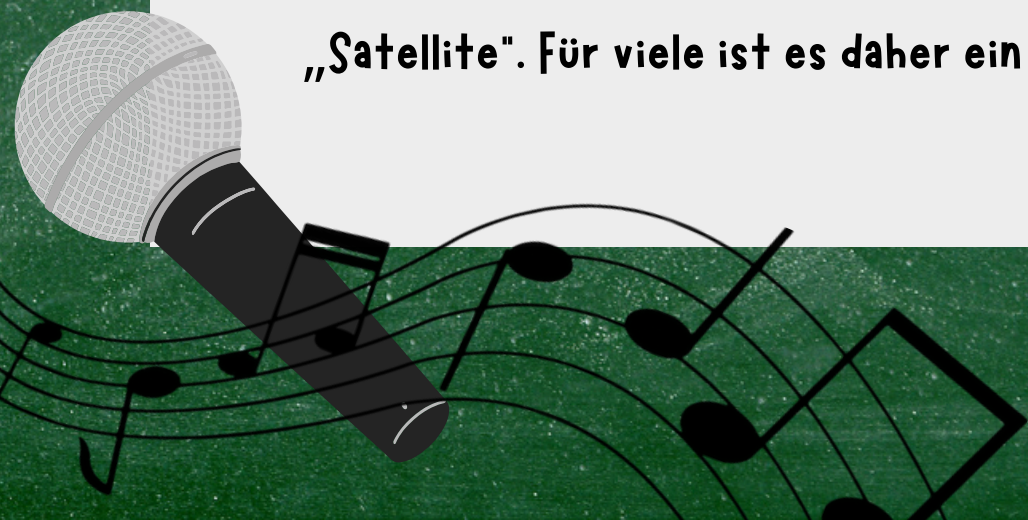


MONATSRÜCKBLICK



Der Eurovision Song Contest ist ein internationaler Gesangswettbewerb, der jedes Jahr im Mai stattfindet. Austragungsort ist immer das Land, das im Vorjahr gewonnen hat. Dadurch wird der ESC für Fans und Teilnehmer zu einem besonderen Ereignis.

Auch in diesem Jahr fand der ESC am 16.05.2026 statt, diesmal in Wien. Die diesjährige Gewinnerin ist "Dara" aus Bulgarien mit ihrem Song „Bangranga“. Außerdem feiert der ESC dieses Jahr sein 70. Jubiläum, der erste Contest fand am 24.05.1956 statt. Der ESC hat also eine lange Tradition, auch wenn in den letzten Jahren zunehmend Kritik geäußert wurde. Oft wird behauptet, der Wettbewerb sei nicht mehr von Song, Stimme oder Performance abhängig, sondern rein politisch motiviert. Auch dieses Jahr gab es viel Hass gegenüber der Gewinnerin und ihrem Beitrag. In der Vergangenheit wurden bereits mehrere Gewinner stark kritisiert, darunter Dima Bilan mit „Believe“ (2008, Russland), Ell & Nikki mit „Running Scared“ (2011, Aserbaidschan) oder Loreen mit „Tattoo“ (2023, Schweden). Ob die Kritik aus Enttäuschung über die eigene Platzierung entsteht oder ob politische Faktoren eine Rolle spielen, bleibt offen. Trotzdem ist der ESC für Fans und Künstler ein besonderes Ereignis, denn er bietet eine große Chance, internationale Aufmerksamkeit zu gewinnen. Viele Künstler hatten durch den ESC ihren Durchbruch – zum Beispiel ABBA 1974 mit „Waterloo“, Måneskin 2021 mit „Zitti e buoni“ oder Lena 2010 mit „Satellite“. Für viele ist es daher ein Privileg, überhaupt teilnehmen zu dürfen.



Der Auswahlprozess ist umfangreich:

Zuerst treten in jedem Land mehrere Künstler:innen gegeneinander an, um den nationalen Vertreter zu bestimmen. Danach folgt ein großes Halbfinale, in dem abgestimmt wird. Im Finale entscheiden schließlich die Zuschauer, die teilnehmenden Länder und eine Jury über die Punktevergabe. Zwar gibt es oft Favoriten, doch laut Jury wird niemand bevorzugt.

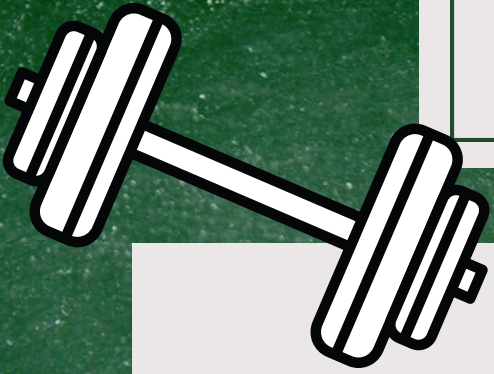
Auch wenn der ESC seit Jahren in der Kritik steht, bleibt er die Geburtsstätte vieler Hits, die wir heute noch gerne hören. Die politische Diskussion wird vermutlich auch in Zukunft weitergehen, doch wir können uns jedes Jahr erneut auf tolle Songs, beeindruckende Stimmen und spektakuläre Performances freuen.

Quelle: <https://www.eurovision.de>

Autorin:
Eleni



WELTGESCHEHEN



Der deutsche Extremsportler Arda Saatçi hat dieses Jahr mit einem außergewöhnlichen Lauf viele Menschen begeistert. Sein Ziel war es, 600 km durch die USA zu laufen. Die Strecke führte vom Death Valley in Kalifornien bis zum Santa Monica Pier in Los Angeles. Dabei musste er gegen extreme Hitze, Schlafmangel und körperliche Schmerzen kämpfen.

Ursprünglich wollte Arda Saatçi die Strecke in nur 96 Stunden schaffen. Dieses Ziel verfehlte er zwar, doch er gab nicht auf. Nach 123 Stunden und 21 Minuten erreichte er schließlich sein Ziel. Insgesamt legte er sogar mehr als 600 Kilometer zurück. Viele Menschen verfolgten seinen Lauf live im Internet und feuerten ihn an.

Besonders beeindruckend war sein Durchhaltevermögen. Trotz Erschöpfung und großer Belastung lief er immer weiter. Unterstützt wurde er von seinem Team aus Freunden, Betreuern und anderen Läufern. Auch in den sozialen Medien erhielt er viel Zuspruch von seinen Fans. Arda Saatçi zeigt mit seiner Leistung, wie wichtig Disziplin, Mut und Willenskraft sein können. Sein Lauf hat viele junge Menschen inspiriert, selbst sportlich aktiv zu werden und ihre Ziele nicht aufzugeben, auch wenn es schwierig wird.

Insgesamt ist sein Lauf eine beeindruckende Leistung. Obwohl er sein ursprüngliches Ziel nicht erreicht hat, hat er bewiesen, dass man mit Ausdauer und Ehrgeiz sehr viel schaffen kann.

Quelle: DIE WELT, Kölner Stadt-Anzeiger



SCHON GEWUSST?

Fakten über die WM 2026

Viele Fußballfans fiebern aktuell bei der Fußball-Weltmeisterschaft mit, welcher seit Juni im vollen Gange ist. Die WM findet in Kanada, Mexiko und den USA statt. Am 11. Juni, um 21 Uhr begann das Eröffnungsspiel in Mexiko City. Dort traten Mexiko und Südafrika gegeneinander an. Das WM-Finale findet am 19. Juli statt. Insgesamt gibt es 16 Stadien, welche für die Endrunde ausgewählt wurden. Darunter gehört für Kanada beispielsweise das „Toronto-Stadion“, für die USA das „Atlanta-Stadion“ und für Mexiko das „Monterrey-Stadion“. Außerdem wurden für die WM drei Maskottchen präsentiert, welche die drei Gastgeberländer darstellen sollen. Darunter ein Elch Namens „Maple“ für Kanada, „Zayu“ der Jaguar für Mexiko und ein Weißkopfseeadler Namens „Clutch“ für die USA. Diese wurden entwickelt, um die Kultur, das Erbe und den Geist ihrer Länder zu repräsentieren. Alle Maskottchen zusammen symbolisieren die gemeinsame Vielfalt, Einheit und Leidenschaft, welche wir alle für den Fußball spüren.

Quelle: <https://www.sportschau.de/fussball/fifa-wm-2026>

Autorin:
Lea



SCHON GEWUSST?

„Hast du mitbekommen? Sabrina Carpenter hatte eine Nasen-OP – hab ich auf TikTok gesehen.“ Solche Fake News und viele andere Gerüchte werden auf Social Media ohne jede Nachfrage verbreitet. Man sieht eine spannende Überschrift, wird mit einem skandalösen Satz gecatcht – und schon beginnt man, das Gerücht zu glauben und im schlimmsten Fall sogar weiterzubreiten, ohne es zu hinterfragen. Durch Social Media hat sich dieses Problem drastisch verschlimmert. Globale Netzwerke, das schnelle Teilen mit Freunden und Familie, es ist nahezu unmöglich, einen Tag in sozialen Medien zu verbringen, ohne auf Fake News zu stoßen.

Oft merken wir es nicht einmal.

Unsere Generation hat zusätzlich ein weiteres Problem: künstliche Intelligenz. KI ist ein lernfähiges Computerprogramm, dem man Fragen stellen oder mit dem man Bilder und Videos erstellen kann. Dazu gehört auch ChatGPT. Dieses Programm kann bei Recherchen helfen und wird häufig für schulische Zwecke genutzt, da es Fragen konkret beantworten kann. Doch auch Programme wie ChatGPT haben Grenzen, sie sind immer noch nur Programme. Obwohl sie dazulernen können, besitzen sie nicht die Fähigkeit, zuverlässig zwischen richtigen und falschen Informationen zu unterscheiden. Deshalb können auch KI-Tools manchmal falsche Informationen weitergeben.

(Kleiner Tipp: Besonders in Fächern wie Chemie sollte man Antworten immer gegenprüfen.)

Mit solchen Programmen werden außerdem Bilder und Videos erstellt, die Social Media derzeit überfluten. Mittlerweile ist es so weit, dass man kaum noch unterscheiden kann, was KI-generiert ist und was nicht. Viele Menschen sorgen sich, dass diese Technologie in Zukunft noch realistischer wird und man dann gar keinen Unterschied mehr erkennen kann. Schon jetzt gibt es sogenannte "Deepfakes", in denen Prominente in Situationen gezeigt werden, die nie stattgefunden haben. Dadurch werden Rufschädigungen verursacht und Fake News verbreitet. KI-Systeme verbrauchen zudem enorme Mengen Energie. Viele Rechenzentren stehen in kalten Regionen, um Überhitzung zu vermeiden. Dabei schmilzt in diesen Gebieten viel Eis, was von Klimaaktivisten kritisch betrachtet wird.

NEWS



Einige fordern deshalb, KI-Programme wie ChatGPT weniger zu nutzen. Auch in der Politik sind Fake News und KI ein großes Thema. Politiker nutzen schon seit Jahren manipulative Informationen, um ihre Positionen zu stärken. KI spielt ihnen dabei jedoch nicht unbedingt in die Karten. Es kursieren zahlreiche KI-Videos von Politikern, die eher negativ als positiv wirken. Manche davon waren so überzeugend, dass viele Menschen glaubten, sie seien echt. Einige dieser Fälle wurden sogar in offiziellen Nachrichten diskutiert und als ernstes Problem dargestellt. Um die Gefahr zu verringern selbst Opfer von Fake News zu werden, sollte man lernen, sie zu erkennen. Bei brisanten Aussagen, wie dem Beispiel aus dem Einstieg, sollte man kritisch bleiben und nicht sofort teilen. Wenn etwas realistisch wirkt, kann man in verschiedenen Quellen nachrecherchieren, bevor man es weiterverbreitet. Generell sollte man nicht alles glauben, was man auf Social Media sieht. Es wurde oft genug bewiesen, dass Influencer Fake News zu ihrem Vorteil nutzen, um Reichweite zu generieren. Vieles, was sie uns zeigen, ist nicht echt.

Also:

Glaubt nicht alles, was ihr im Internet seht oder hört. Macht nicht jeden Trend mit. Denkt kritisch – und tragt nicht zur Verbreitung von Fake News bei.

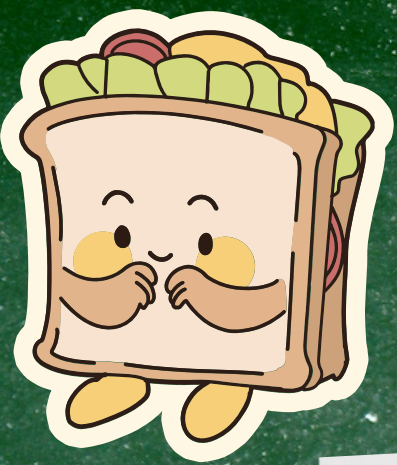
Quellen:

Deutschunterricht

<https://www.marketinginstitut.biz>

<https://www.bpb.de/lernen>





TRENDS & TIPPS

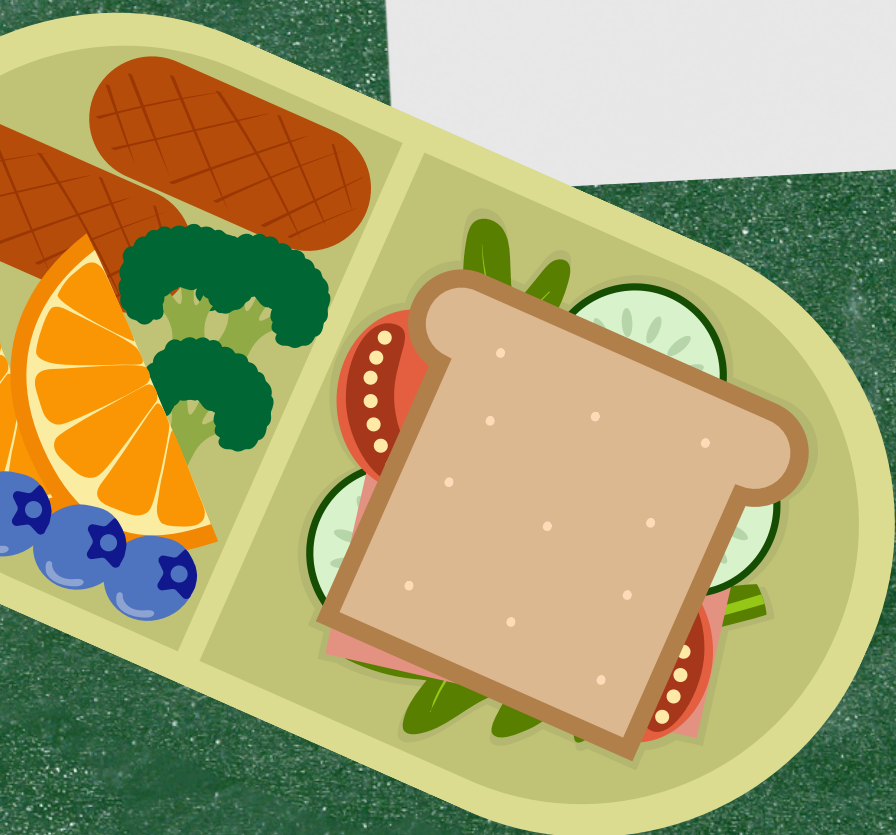


Tipps für eine gesunde Brotdose für die Schule

1. Ein vollwertiges Brot aus Roggen, Dinkel oder Vollkorn
Ein gesundes Pausenbrot beginnt mit einem vollwertigen Brot aus Roggen, Dinkel oder Vollkorn. Diese Brotsorten enthalten viele Ballaststoffe und liefern dem Körper länger Energie. So bleibt man auch während des Unterrichts konzentriert und satt.
2. Ein abwechslungsreicher Belag
Als Belag eignen sich zum Beispiel Käse, Wurst, Frischkäse oder verschiedene vegetarische Aufstriche. Sie liefern wichtige Nährstoffe wie Eiweiß und Calcium, die für das Wachstum und die Leistungsfähigkeit wichtig sind. Für mehr Abwechslung kann man die Beläge regelmäßig wechseln.
3. Obst und Gemüse nicht vergessen!
Frisches Obst und Gemüse sollten in keiner Brotdose fehlen. Sie enthalten viele Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe. Experten empfehlen, täglich etwa drei Handvoll Gemüse und zwei Handvoll Obst zu essen. Gurken-, Paprika- oder Karottensticks sowie Apfelspalten und Weintrauben eignen sich besonders gut für die Schule.

Tipp:
Käse-Weintrauben-Spieße
sind immer lecker und
einfach

Autorin:
Annsophie



AUS DEM SCHULALLTAG



Interview mit den Schulsanitätern

Auf unserer Gesamtschule gibt es neben dem vielfältigen und lehrreichem Unterricht auch verschiedene außerschulische Bereiche, an denen man sich beteiligen kann. Ein sehr anspruchsvoller Bereich ist dabei der, der freiwilligen Sanitäter unserer Schule.

Geleitet werden unsere Schul-Sanis von Frau Engler und Frau Hellwig.

Wir wollten uns mal ihre Perspektive über den Schulalltag anschauen und haben Sophia

Voulvoukelis (Klasse 8.1) aus dem Sani-Team interviewt. Wir haben ihr

unterschiedliche Fragen gestellt, wie sie z. B. die Schule findet, warum sie sich entschieden hat Sanitäterin zu werden und wie es ihr schlussendlich so gefällt:

...weiter geht es auf der nächsten Seite.





AUS DEM SCHULALLTAG

„Die Gesamtschule Gummersbach ist eine Schule in der Zusammenhalt und Verantwortung wichtig sind. Neben dem Unterricht gibt es viele Möglichkeiten, sich zu engagieren und Teil der Schulgemeinschaft zu sein. Genau dazu gehört auch der Schulsanitätsdienst, der zeigt, dass man lernt füreinander da zu sein. [...] Man hilft Menschen, wenn sie sich verletzt haben oder sich nicht gut fühlen und sorgt dafür, dass sie sich sicher fühlen. [...] Gleichzeitig zeigt der Sanitätsdienst auch ständige Teamarbeit. Man lernt sich auf andere verlassen zu können und wächst an den Herausforderungen zusammen. [...] Das Sani-Team ist ein Ort, an dem man sich unterstützt und aufeinander verlassen kann.“

Mit diesen Aussagen zeigt uns die junge Schulsanitäterin ihr ständiges Wachstum anhand ihrer außerschulische Aktivität bzw. Aufgabe. Sie zeigt uns wie wichtig es ist, sich auch mal auf andere verlassen zu können und wie sehr die Teilhabe am Sani-Team ihren Schulalltag positiv verändert hat. Wir hegen keinen Zweifel daran, dass so eine Aufgabe viel Mut und Kraft in Anspruch nimmt. Dennoch ist es eine Sache, die einem auch Spaß machen kann und neue Wege zeigt. Unser Sani-Team ist uns sehr wichtig und wir sind jeden Tag froh und dankbar, dass ihr euch immer für uns einsetzt. Ihr helft uns in den schwierigsten Momenten und mit so viel Hingabe. Danke an dieser Stelle auch nochmals an Sophia Voulvoukelis für dieses einblickgewährende Interview und auch an das ganze Sani-Team ein großes Dankeschön für eure tolle Arbeit.“

Autorin:
Eleni



UNTERHALTUNG

Wenn du denkst, du kennst unsere Schule schon in- und auswendig, dann probier' mal das neue **Kahoot** der Gesamtschule Gummersbach aus! Das Quiz zeigt ziemlich gut, was unsere Schule besonders macht. Die Fragen des Quizzes machen deutlich, dass die Schule nicht nur auf eine starke technische Ausstattung und moderne Unterrichtsformen setzt, sondern auch auf kulturelle, sportliche und gesellschaftliche Bildung.

K
<https://create.kahoot.it/share/wie-gut-kennst-du-die-gesamtschule-gummersbach/6f0c1463-26bc-420d-ba89-70083cf405fa>



**BIS ZUM
NÄCHSTEN
MAL!**



IMPRESSUM:

Projektkurs der Q1 der Gesamtschule Gummersbach
unter der Leitung von Frau Schindler

